



Studentenwohnheim BaseCamp

Den zunehmenden Wegfall innerstädtischer Gewerbeflächen nutzend, kombiniert das Basecamp in bester Innenstadtlage kurz-, mittel- und langfristige Wohnformen mit einem öffentlichen Gastronomie- und Nahversorgungsangebot. Der auf dem Areal eines leerstehenden Kaufhauses errichtete Gebäudekomplex verdeutlicht den zeitgenössischen Funktionswandel des urbanen Raums vom stationären Handels- zum vielseitigen Wohn- und Freizeitstandort. Mit seinem Nutzungsmix aus studentischem Wohnen und Hotelbetrieb sowie Gewerbeflächen trägt das Basecamp zur Transformation der Dortmunder Innenstadt bei.

Im historischen Umfeld von Reinoldikirche und Brückstraße, aber auch der Dortmunder Haupteinkaufsstraße und Kulturmeile, ist das Basecamp zudem ein Stadtbaustein von besonderer Bedeutung. Es trägt sowohl zur städtebaulichen Neufassung des 'Platz von Leeds' als auch zur Belebung der City bei und stellt einen strukturell positiven Beitrag zur sozialen und ökonomischen Verbesserung des Brückstraßenviertels dar. Der Baukörper fügt sich mit seiner hellen Klinkerfassade harmonisch in das hybride Stadtbild entlang der Kampstraße ein. Abgeschrägte Fensterlaibungen beleben das quadratische Raster der Lochfassade und verleihen dem 100 m langen Gebäuderiegel



plastische Tiefe. Das leicht zurückspringende Erdgeschoss ist als gläserner Sockel ausgebildet. Zur Straßenseite hin leitet ein Kolonnadengang witterungsgeschützt zum Haupteingang, der durch eine gläserne, in die Fassade versenkte Fuge betont wird. Resultierend aus einem Knick in der Baulinie entsteht mit der Fuge eine Aufweitung der Innenerschließung, die zugleich vielfältige Ein- und Ausblicke ermöglicht. Die Fuge zieht sich als versetzt angeordnete Bruchstelle kontrastreich durch alle Geschosse hindurch. Bis zum 5. Obergeschoss gewährt sie einen Ausblick zur Reinoldikirche sowie Einblick in die Gemeinschaftsflächen des Basecamp. Hierzu gehören der Lobbybereich im Erdgeschoss und in den höheren Etagen ein Fitnessstudio, ein Kinosaal, Coworking-Flächen und Waschküchen. Im Obergeschoss setzt sich die gläserne Fuge in östliche Richtung als bodentiefe Verglasung fort und bietet von der Rooftopbar aus einen Panoramablick auf die City.

Die 450 Zimmer des Basecamp sind in einer Kammstruktur um drei Innenhöfe angeordnet. Im Erdgeschoss befinden sich neben Laden- bzw. Gastronomieflächen die Lobby für das studentische Wohnen sowie für den Hotelbetrieb. Vom 1. bis 6. Obergeschoss sind die vollausgestatteten Studentenappartements und Hotelzimmer angeordnet. Je 8 bis 12 Studentenzimmern steht eine Gemeinschaftsküche auf demselben Geschoss zur Verfügung. Studentenzimmer mit integrierter Kitchenette ergänzen das Wohnangebot. Im Untergeschoss stehen 190 Fahrradabstellplätze sowie 33 Stellplätze in einer Tiefgarage zur Verfügung.

Durch die Abtreppung der Fassade auf der Rückseite des Gebäudes entsteht ein System gestaffelter Terrassen. Die bislang eher dunkle und enge Gasse "Hohe Luft" erfährt hierdurch eine bessere Belichtung und mehr Weite. Das Basecamp bietet Studenten und Reisenden einen Ort des Wohnens und Arbeitens, der Gemeinschaft und Erholung in zentraler Lage und mit guter Anbindung an den ÖPNV.

https://www.gerberarchitekten.de/projekt/studentenwohnhaus-basecamp/









Dortmund Hamburg Berlin Riad Shanghai

www.gerberarchitekten.de

Bildnachweis · Picture Credits

Für individuelle Foto-/Bild-Nachweise wenden Sie sich bitte an: For individual photo credits please contact:

Gerber Architekten Tönnishof 9-13 44149 Dortmund Germany

Fon: +49 231 9065 - 0 Fax: +49 231 9065 - 111

E-Mail:kontakt@gerberarchitekten.de